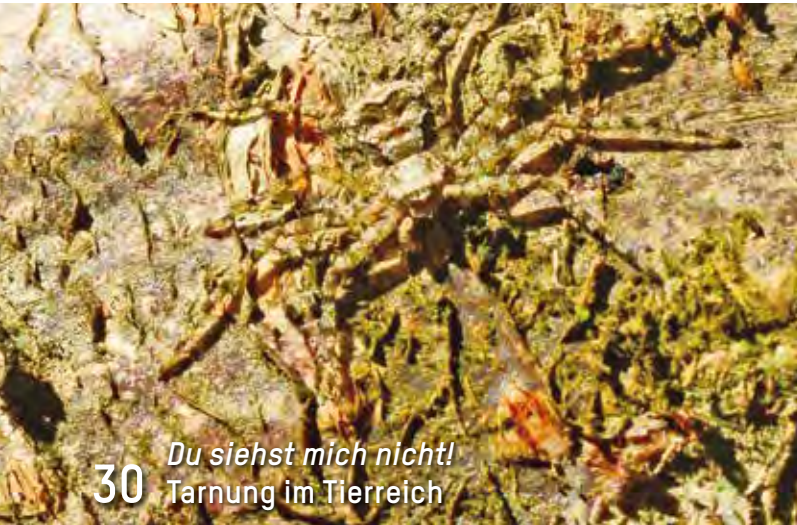




24 Baumpatenschaften
in der Steiermark

FOTO: CHRISTIAN PIRKL



30 Du siehst mich nicht!
Tarnung im Tierreich

FOTO: WOLFGANG SCHRUF

- U2 Was Spendengelder ermöglichen ...
- 39 Mitgliedschaft
- 40 Buchtipps (Buchhandel)
- 41 Unser Bücher-Shop
- 42 Adressen der Landesgruppen | Impressum
- 43 Vorschau | Abobestellung
- U3 Zugunsten der Natur mit Ihrem Letzten Willen
- U4 Mach mit bei www.naturbeobachtung.at

**Fotografie im Blut?
Natur im Herzen?**

**Wir wollen Ihre
Bilder!**

www.piclease.com Die Naturbildagentur

Hummeln und Bienen brauchen Blumen

Liebes Redaktionsteam von natur&land, wir möchten uns sehr gerne mit einem Leser*innenbrief für die schöne Exkursion mit Johann Neumayer und Walter Wallner bedanken!

Bei der spannenden Kartierungsexkursion beim Salzachknie und dem aufgeweiteten Salzachufer bei Oberndorf wurde mir als Biobäuerin (Johanna) richtig bewusst, wie wichtig blühende Pflanzen für Bienen und Hummeln sind. Entlang des Salzachknies blühten am 21. Mai viele Blumen, wir konnten daher auch viele Insektenarten bewundern: die stechfreudige Baumhummel, die zwiebelnussfressende Schwebfliege, die am Waldrand lebende Ackerhummel, sogar die seltene Pelzbiene mit ihren langen Fühlern und so viele mehr! Johann Neumayer und Walter Wallner haben uns auch erklärt, wie Hummeln bestimmt werden können. Sie haben uns so viel Spannendes über ihre „Schützlinge“ berichtet, aber sie stellten leider auch fest, dass die Lebensräume der Insekten sukzessive verschwinden.

Mitte Mai sind im Flachgau bereits viele Wiesen das erste Mal abgemäht, dort gibt es keine Blüten mit Pollen und Nektar. Auch wir haben um diese Zeit etwa ein Viertel unserer Wiesen schon geerntet – bestes energiereiches Futter für unsere Kühe im Winter. Den Bienen jedoch haben wir das Futter weggenommen. Andere Wiesen, z. B. unsere Moorwiesen, mähen wir dafür spät, einige erst Mitte September. Auf diesen Flächen summt es bei Schönwetter so richtig, die Insekten oder Vögel haben einen wunderschönen Lebensraum. Das Mähgut enthält keine Nährstoffe mehr und eignet sich nur mehr zum Einstreuen für die Liegeflächen. Mit einer abgestuften Wiesen-nutzung können wir Milch aus dem eigenen Futter produzieren, aber auch für Insekten einen Lebensraum erhalten. Wir in Salzburg wollen alles immer sehr schön ordentlich haben, auch unsere Wiesen. „Überständige“ Wiesen werden oft abgetan: „Das schaut aber schlampig aus!“ oder „Die sind mit der Arbeit überfordert“. Ich denke, es braucht eine breite Informationskampagne für alle Grundbesitzer*innen, wir alle müssen für die Nahrung unserer Bienen sorgen.

Johanna Gerhalter (Salzburg), Melissa Luegger und Thomas Kerschbaumer (Kärnten)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [2022_3](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [BRIEFE AN DIE REDAKTION, Hummeln und Bienen brauchen Blumen 3](#)